

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis . . . . .	IV
Tabellenverzeichnis . . . . .	VI
Vorwort . . . . .	1
Zusammenfassung . . . . .	2
1 Zielsetzung und Aufbau . . . . .	3
1.1 Einleitung: Ausgangsfragen und Forschungsziele . . . . .	3
1.2 Entwicklung der durchgeführten Arbeiten. . . . .	14
1.3 Aufbau der Arbeit. . . . .	16
2 Grundlagen und Ablauf von <i>Private Equity</i> -Investitionen . . . . .	21
2.1 <i>Private Equity</i> – Beteiligungskapital für wachstumsstarke Unternehmen. . . . .	21
2.2 Arbeitsweise von KBG und Rahmenbedingungen für <i>Private Equity</i> . . . . .	21
2.3 Eigenschaften und Typen von Kapitalbeteiligungsgesellschaften . . . . .	24
2.4 Beitrag von <i>Private Equity</i> zur Unternehmens- und Regionalentwicklung . . . . .	27
2.5 Akzeptanz von <i>Private Equity</i> zur Unternehmensfinanzierung . . . . .	31
2.6 Investitionsgelegenheiten und Investitionsphasen . . . . .	34
3 <i>Private Equity</i> – Investitionsprozess mit Risiken . . . . .	37
3.1 Phasen des <i>Private Equity</i> -Prozesses . . . . .	37
3.2 Investitionsrisiken bei <i>Private Equity</i> . . . . .	42
3.3 Risikomanagement durch Interaktion und enge Beziehungen . . . . .	45
4 Wissensmanagement bei <i>Private Equity</i> -Investitionen . . . . .	49
4.1 Management der strategischen Ressource Wissen . . . . .	49
4.2 Wissenserzeugung durch strategische Interaktion . . . . .	51
4.3 Definition und Abgrenzung des Wissensbegriffs. . . . .	53
4.4 Interaktives Management verschiedener Arten von Wissen . . . . .	56
4.5 Konsequenzen für das Wissensmanagement von KBG . . . . .	65

5	Interaktives Wissensmanagement in Netzwerken	67
5.1	Netzwerke als flexible Form der Kooperation eigenständiger Partner . . . . .	67
5.2	Arten von Beziehungen in Netzwerken . . . . .	71
5.3	Wissensmanagement durch strategische Positionen in Netzwerken . . . . .	73
6	Geographien des Wissensmanagements	79
6.1	Einfluss lokaler Kopräsenz auf das interaktive Wissensmanagement. . . . .	79
6.2	Einfluss nicht-räumlicher Dimensionen von Nähe auf das Management von Wissen . . . . .	81
6.3	Management von Wissen unter der Bedingung von lokaler Kopräsenz und <i>Global Pipelines</i> . . . . .	82
7	Finanzzentren – Geographische Knotenpunkte des Wissensmanagements	85
7.1	Finanzzentren als Knoten in <i>Private Equity</i> -Netzwerken . . . . .	85
7.2	Standortstruktur von Finanzzentren. . . . .	88
7.3	Einfluss geänderter Marktbedingungen auf die Struktur von Finanzzentren . . . . .	90
7.4	Konsequenzen für regionale Finanzzentren . . . . .	93
8	Finanzbeziehungen in unterschiedlichen nationalen Finanzsystemen	95
8.1	Einfluss des institutionellen Kontextes auf Finanzbeziehungen . . . . .	95
8.2	Voraussetzungen für <i>Private Equity</i> in verschiedenen Finanzsystemen. . . . .	99
8.3	Räumliche Ausprägung von nationalen Finanzsystemen . . . . .	102
8.4	Entwicklung regionaler Finanzzentren in verschiedenen Finanzsystemen . . . . .	104
9	Analyse des Wissensmanagements in <i>Private Equity</i> -Netzwerken und der Rolle regionaler Finanzzentren in Europa	113
9.1	Vorgehen bei der Analyse des Wissensmanagements von KBG . . . . .	113
9.2	Verfahren zur empirischen Untersuchung des Wissensmanagements . . . . .	116
9.3	Bestimmung und Auswahl der Gesprächspartner . . . . .	119
9.4	Durchführung und qualitative Auswertung der Experteninterviews . . . . .	122
9.5	Präsentation der Untersuchungsergebnisse . . . . .	124
10	Entwicklung von <i>Private Equity</i> in den wichtigsten Märkten USA und Europa	127
10.1	Entstehung und Ausbreitung des <i>Private Equity</i> -Marktes. . . . .	127
10.2	Konsolidierungstendenzen bei <i>Private Equity</i> -Investitionen . . . . .	131

11	Eigenschaften und Standortmuster der <i>Private Equity</i> -Szene	135
11.1	Spezialisierungsstrategien von KBG	135
11.2	Organisationsstruktur und Standortmuster von KBG	139
11.3	Räumliche Verteilung spezialisierter <i>Private Equity</i> -Dienstleister	150
12	Räumliche Beziehungsmuster bei <i>Private Equity</i> -Investitionen	157
12.1	Räumliche Verteilung von <i>Private Equity</i> -Investitionen	157
12.2	Wissensaustausch zwischen KBG und ihren Portfolio-Unternehmen	167
13	Interaktives Wissensmanagement im <i>Private Equity</i> -Prozess	173
13.1	Vielfältige Wissensinputs durch strategische Partnerschaften	173
13.2	Eigenschaften von Beziehungen in <i>Private Equity</i> -Netzwerken	178
13.3	Management von Partnerschaften in <i>Private Equity</i> -Netzwerken	183
13.4	Reichweite von Beziehungen in <i>Private Equity</i> -Netzwerken	189
13.5	Bedeutung von Finanzzentren für das Wissensmanagement von KBG	202
14	Auswirkungen des nationalen Kontextes auf <i>Private Equity</i> -Investitionen	213
14.1	Entfaltung von <i>Private Equity</i> in verschiedenen Finanzsystemen	213
14.2	Bedeutung regionaler Finanzzentren in verschiedenen Finanzsystemen	225
15	Entwicklung ausgewählter regionaler Finanzzentren durch <i>Private Equity</i>	233
15.1	München – <i>Private Equity</i> mit Fokus auf die Früh- und Wachstumsphase	233
15.2	Lyon – <i>Private Equity</i> für die regionale Wirtschaft	239
15.3	Manchester – Regionale Antenne für <i>Private Equity</i> aus London	245
16	Fazit: Die ambivalente Rolle regionaler Finanzzentren beim Wissensmanagement in <i>Private Equity</i> -Netzwerken	251
	Verzeichnis der Literatur	261
	Anhang	285